

Frozen Guardian - Let it go

Von Leons_Heart

Kapitel 3: Lass jetzt los

Huhu^^

Hier ist das nächste Kapitel. Da hier nicht so viel passiert, wird es das 4. Kapitel einen Tag später schon geben. Eine Woche warten wäre in diesem Falle etwas blöde X'D

Viel Spaß beim lesen^^

~~~~~

### 03. Kapitel Lass jetzt los

Elsa ging den Nordberg hinauf. Immer weiter.

Der Wind wehte um sie herum, spielte mit ihrem Kleid. Sie spürte die Kälte der Schneeflocken auf ihrer Haut. Doch sie nahm nichts wahr.

Ihre Gedanken kreisten um das, was eben geschehen war. Anna hatte ihren Handschuh in der Hand gehalten, hatte von ihr einen Grund für ihre abweisende, verschlossene Haltung verlangt. Elsa hatte sie zum Schweigen bringen wollen, jedoch hatte ihre abwehrende Handbewegung dazu geführt, dass sie ungewollt ihre Magie, ihre Kräfte, gezeigt hatte. Sie war weggelaufen, hatte die Brunnen in ihrer Panik eingefroren. Die Menschen waren zurück gewichen. Elsa hatte das Erste gemacht, was ihr eingefallen war: sie war weggelaufen.

Ihre Kräfte hatten sie den Fjord überqueren lassen und schließlich war sie durch den Wald gelaufen.

Nun stand sie hier auf dem Berg, ihr Königreich hinter sich gelassen.

Elsa konnte nicht aufhören, an das Geschehene zu denken.

Ihr kamen die Worte ihres Vaters in den Sinn. Dass sie es tief in ihr Herz einschließen sollte. So würde es Niemand seh'n.

*Lass sie nicht rein, lass sie nicht seh'n, wie du bist.  
Nein, das darf niemals gescheh'n.  
Du darfst nichts fühl'n.  
Zeig ihnen nicht, dein wahres Ich.*

Sie zog ihren anderen Handschuh aus und ließ ihn davon fliegen. Auch ihren Umhang ließ sie vom Schneetreiben fort tragen.

Ein Lächeln legte sich auf ihre Lippen, als ihre Schritte sie immer weiter voranbrachten. Sie ließ den Schnee kleine Formen annehmen, die mit einer fortwischenden Handbewegung wieder verschwanden. Mit einer anderen, kleinen Handbewegung erschuf sie wie einen Schneemann.

Der kalte Wind trug nun keine Schneeflocken mehr mit sich. Als hätte sich der Schnee überlegt, zusammen mit Elsas Zweifeln zu verschwinden.

Sie schuf eine Treppe, welche sie hoch lief. Dabei nahm sie feine, glänzende Konturen an. Weiter oben auf dem Nordberg begann sie mit ihrer Fähigkeit eine glatte Oberfläche zu erschaffen. Sie zog sie hoch. Schritt für Schritt, entstand immer mehr ein Schloss.

Entschlossen blickte sie vor sich, riss ihre Diademkrone von ihrem Kopf und warf sie fast schon verächtlich von sich.

*Ich geh nie mehr zurück,  
das ist Vergangenheit!  
Ich bin frei, endlich frei.  
Und ich fühl mich wie neu geboren.*

Sie löste den Knoten ihrer Frisur, der geflochtene Zopf wurde nach vorne über ihre Schulter gezogen. Sie ließ ihre Magie auf sich treffen.

Ihre königliche Kleidung veränderte sich und stattdessen trug sie nun ein hellblaues, fast schon eisfarbenes, Kleid, welches an der rechten Seite einen Schlitz hatte, wodurch man ihr Bein besonders gut sehen konnte, wenn sie ging.

*Die Kälte, sie ist nun ein Teil von mir!*